

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 24. März 2026

Postulat Livia Munz (SP), «Konzeptüberarbeitung Ferienpass und Ferienstadt» (Nr. 24/2025)

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 28. Oktober 2025 hat Grossstadträtin Livia Munz (SP) ein Postulat zum Thema «Konzeptüberarbeitung Ferienpass und Ferienstadt» eingereicht.

Der Stadtrat wird beauftragt, zu prüfen, wie die Konzepte Ferienpass und Ferienstadt überarbeitet werden können. Dabei sollen folgende Punkte beachtet werden: Möglichkeiten für die Senkung der ÖV-Kosten, Anpassung der Anstellungsbedingungen für die HelferInnen, die Zusammenarbeit mit der Kulturlegi und die Aktualisierung der Datenschutzrichtlinien.

Der Stadtrat nimmt wie folgt Stellung:

Der Schaffhauser Ferienpass ist ein seit Jahren etabliertes und sehr geschätztes Angebot, das Schulkindern im Alter von 6 bis 16 Jahren eine abwechslungsreiche Feriengestaltung ermöglicht. Im Sommer 2025 haben 1'454 Kinder und Jugendliche einen Ferienpass erworben und konnten aus über 170 Veranstaltungen wählen.

Der Verkaufspreis beträgt 55 Franken pro Ferienpass, während die tatsächlichen Kosten bei rund 90 Franken liegen. Im Preis inbegriffen sind neben den über 170 Kursangeboten der freie Eintritt in alle regionalen Freibäder sowie die freie Fahrt mit Bus, Bahn und Schiff im gesamten Kanton (Ostwind-Zonen 810–848).

Kosten VBSH

Über 45% der Gesamtkosten entfallen auf den öffentlichen Verkehr. In Gesprächen mit Vertretern der VBSH wurde vereinbart, dass die entsprechenden Kosten per Sommer 2026 um 15% gesenkt werden.

Diese Reduktion trägt dem Umstand Rechnung, dass bereits heute rund ein Fünftel der Ferienpass-Inhaberinnen und Inhaber über ein eigenes Abonnement verfügt. In den kommenden Jahren soll zudem eine Überprüfung der tatsächlich genutzten Fahrten erfolgen, um die Kostenbasis zu validieren.

Entschädigung Begleitpersonen

Die Begleitpersonen leisten wertvolle, unentgeltliche Freiwilligenarbeit: Sie begleiten die Kinder vom Treffpunkt zum jeweiligen Veranstaltungsort und bringen sie anschliessend wieder sicher zurück. Die Durchführung der Kurse und deren Vergütung obliegen hingegen den jeweiligen Kursanbietern. Als Anerkennung ihres Einsatzes werden die Begleitpersonen nach Abschluss des Ferienpasses zu einem gemeinsamen Abend mit Nachtessen eingeladen. Eine darüber hinausgehende Entlohnung war bisher nicht vorgesehen; sie würde die Kosten des bereits stark subventionierten Ferienpasses überproportional erhöhen.

KulturLegi

Trotz der bestehenden Subventionierung kann der Ferienpass-Preis für einkommensschwache Familien eine finanzielle Hürde darstellen. Der Stadtrat erachtet daher die Anbindung an die KulturLegi als sinnvoll und setzt diese per Sommer 2026 um.

Datenschutz

Das aktuelle Reservationstool zeigt den Teilnehmenden, wer sonst noch für einen Kurs angemeldet ist – eine Funktion, die von vielen Familien geschätzt wird. Der kantonale Datenschutzbeauftragte prüft derzeit, ob diese Funktion mit den geltenden Datenschutzrichtlinien der Stadt Schaffhausen vereinbar ist.

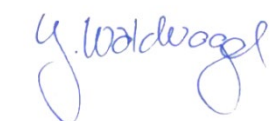
Wie die vorhergehenden Ausführungen zeigen, ist es dem Stadtrat ein Anliegen, die Ausgestaltung des Ferienpasses und der Ferienstadt laufend zu optimieren und wenn nötig anzupassen. Aufgrund dieser Überlegungen und den bereits in Auftrag gegebenen Massnahmen und Überprüfungen beantragt der Stadtrat die Umwandlung in eine Interpellation.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATS



Peter Neukomm
Stadtpräsident



Yvonne Waldvogel
Stadtschreiberin